

Unvorhergesehenes

Als wir im Jahr 2014 unsere Gesamtausgabe planten, sah es nicht so aus, als könne der Zeichner Patrick Jusseume nach Ausbruch einer schweren Krankheit Ende 2011 an eine Fortsetzung der Serie denken. Das mit der Nummer 10 versehene Album »Schlechte Vorzeichen« war 2012 erschienen. Der (ebenfalls als Zeichner bekannte) Szenarist Jean-Charles Kraehn hatte hier ausgeholfen, indem er das Cover und die letzten Seiten selbst gestaltet hatte.

Unser Plan war es nun, den fünften Band unserer Ausgabe mit den Alben 9 und 10 zu füllen. Das hatte zwar den Nachteil, dass das Indochina-Abenteuer sich über zwei Bücher erstreckte, war aber die einzige Möglichkeit, Band 10 mit einzubeziehen. Der Mensch denkt und Gott lenkt. Nachdem wir Band 4 unserer Gesamtausgabe herausgebracht und Band 5 für August 2016 bereits angekündigt hatten, hörten wir, dass Jusseume und Kraehn allen Erwartungen zum Trotz an einem neuen Album saßen. Es sollte den Titel »Avis de tempête« tragen – »Sturmwarnung«. Wie also weiter? Hatte der Zeichner sich soweit erholt, dass an einen Fortgang von »Tramp« zu denken war?

Wenig später sagte uns Patrick Jusseume, er habe bereits 30 Seiten gezeichnet. Wir legten nun den Termin für die um das elfte Abenteuer erweiterte Serie auf den Februar 2017. Schon bald aber war klar, dass Jusseume mit diesen 30 Seiten die Arbeit doch einstellen musste. Jean-Charles Kraehn würde das Album wieder vollenden, hieß es vom französischen Verlag Dargaud. Dieses Vollenden zog sich in die Länge. Der September 2017, den wir nun anpeilten, war insofern realistisch, als Dargaud seine Veröffentlichung von Album 11 für August desselben Jahres angesetzt hatte. Die Druckdaten standen erst ab Ende Juni zur Verfügung; um Zeit zu sparen, machten wir die Übersetzung nach einer Vorab-Datei.

Wenn dieses Buch mit diesem Vorwort vorliegt, hat alles geklappt. Da fällt ein Stein vom Herzen, aber das Herz bleibt schwer. Wir bedauern sehr, dass »Tramp« ein solches Ende gefunden hat. Gern hätten wir noch mehr Abenteuer des zielstrebigsten Kapitäns mit verfolgt. Und noch lieber hätten wir es gesehen, dass Patrick Jusseume von weiteren gesundheitlichen Rückschlägen verschont geblieben wäre. Wir erinnern uns gern an die Zeit zurück, als er und seine Frau Evelyne uns beim Erlanger Comic-Salon von 2010 besuchten.

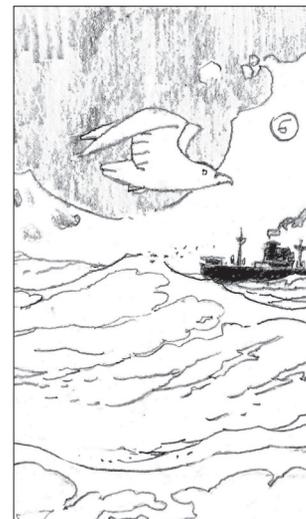
Auch unsere Gesamtausgabe hat eine ungewollte Delle: Statt nun zum Abschluss die Alben 9 bis 11 in ein Buch zu packen, hätten wir lieber in Band 4

das komplette Indochina-Abenteuer zusammengefasst und in Band 5 dann die beiden Folgealben. Das lag leider außerhalb unserer Möglichkeiten. Immerhin enthält der vorliegende Band nun drei Alben; das wird den Leser freuen.

Der Bruch zwischen den Zeichnungen Jusseaumes und Kraehns fiel in »Sturmwarnung« deutlicher aus als in Album 10, was an der veränderten Art der Kolorierung bei Jusseume liegt und daran, dass er die Umrisslinien nicht mehr so stark betonte wie zuvor. Patricia Jambers, die auch schon den Großteil von »Schlechte Vorzeichen« koloriert hatte, konnte hier nicht anknüpfen. Anders als die Franzosen, haben wir dennoch beide Teile ohne Unterbrechung aneinandergesetzt.

Vermutlich reisen Sie heute zum letztenmal mit dem von Patrick Jusseume gezeichneten Kapitän um die Welt der 50er Jahre. »Tramp« sprengt die Grenzen der Genres: Es ist Historiencomic, Psycho-drama und Thriller, alles in einem und fein dosiert. Calecs Leben erscheint uns wie ein Abenteuer, doch ist der Protagonist der Serie weit davon entfernt, als Abenteurer durchzugehen, sich also mutwillig dem Ungewissen auszuliefern. Manchmal bringt es die Zeit einfach mit sich, dass Menschen etwas Aufregendes erleben. Vielleicht ist ja auch jedes Leben ein Abenteuer – wenn man es nur aus gebühlichem Abstand und aus der richtigen Perspektive betrachtet.

Die Herausgeber



Jean-Charles Kraehn (links) und Patrick Jusseume beim Comicfestival von Perros-Guirec (Bretagne) im Jahr 2010.

